Fortbildung
Formation continue
Wald und Landschaft
Forêt et paysage

taf Groupe de travail accueil en forêt
Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald

**Seminar vom Donnerstag,
20. September 2007,
in Freiburg**

Management der Erholungsfunktion des Waldes (Freizeitwald V)

Management der Erholungsfunktion des Waldes

Ausgangslage

Die Erholungs- und Freizeitfunktion des Waldes ist eine komplexe und vielschichtige Angelegenheit. Es gibt zahlreiche Interaktionen, Wechselwirkungen und Schnittstellen. Der Einfluss der verschiedenen Nutzungen der Waldbesuchenden ist sehr unterschiedlich je nach Art und Zeitpunkt der ausgeübten Aktivitäten. In typischen Erholungs- und Freizeitwäldern nimmt der Nutzungsdruck tendenziell zu. Damit kommt der umfassenden Steuerung aller anthropogenen Nutzungen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung dieser Wälder eine grosse Bedeutung zu.
Das Seminar soll den aktuellen Stand des Wissens sowohl aus Sicht der Theorie wie auch den Stand der Umsetzung in der Praxis anhand ausgewählter Beispiele reflektieren.

Unter Management der Erholungsfunktion des Waldes sollen folgende strategischen Führungsaufgaben verstanden werden: (a) Gestaltung und Bewirtschaftung des Ökosystems Wald hinsichtlich seiner Wirkungen für Freizeit und Erholung, (b) Lenkung der Aktivitäten der Waldbesuchenden und (c) Monitoring der Besucher sowie der Veränderungen im Lebensraum Wald.

Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden
- kennen die wichtigsten Grundlagen und theoretischen Konzepte im Zusammenhang mit dem Management der Freizeitfunktion des Waldes,
- kennen Umsetzungsmodelle aus der Praxis und wissen inwieweit sich diese bisher bewährt haben, und sie
- sind in der Lage, für ein bestimmtes Gebiet ein Managementmodell zu entwickeln und vorzuschlagen.

Methodik

Fachreferate, Vertiefung in Fallanwendungen und Plenardiskussionen.

Zielpublikum

Fachleute spezialisierter Büros und Behördenvertreter sowie interessierte Fachleute aus dem Bereich Freizeit und Erholung.

Referierende

Matthias Buchecker	Dr., Gruppe „Sozialwissenschaftliche Landschaftsforschung“, WSL
Martin Goossen	Dr., Wageningen Research Center, Landscape Center, Holland
Beate Hasspacher	Büro Hasspacher & Iseli, Olten
Yves Kazemi	Inspecteur des forêts du 18ème arrondissement, Lausanne
Celine Maurer	Responsable Programme „Progress Fontainebleau“, Office National des Forêts, France
Ralf Roth	Prof. Dr., Institut für Natursport und Ökologie, Deutsche Sporthochschule Köln
Walter Schwab	Service de la forêt et de la faune, canton de Fribourg
Markus Steiner	Landschaftsplaner, Lohnstorf
Andreas Wittmer	Dr., Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus, Universität St. Gallen

Leitung

Conradin Mohr	ehemaliger Fachbereichsleiter Forstliche Planung des Amtes für Wald Kanton Bern, Bern

Programm Donnerstag, 20. September 2007

ab 08:45 Uhr	Kaffee und Gipfeli	
09:15	**I) Ausgangslage, Anforderungen und Theorie**	
	Begrüssung, Ziele und Ablauf	C. Mohr
	Monitoring- & Managementsystem für eine nachhaltige Tourismusentwicklung	A. Wittmer
	Naherholungsmodelle für den periurbanen Raum	M. Buchecker
	Management der Bewegungsaktivitäten im Erholungsraum	R. Roth
	Diskussion	
	Pause	
11.15	**II) Zwei visionäre Modelle**	
	Unterschiedliche Managementstrategien für unterschiedliche Besucherkategorien am Beispiel Alterra, Holland	M. Goossen
	Erholungsmanagement im Wald von Fontainebleau	C. Maurer
	Diskussion und provisorische Synthese	C. Mohr
12:45	**Mittagessen**	
14:15	**III) Fälle: Erfahrungen, Schnittstellen, realisierte Lösungen**	
	Anhand von vier ausgewählten Fällen werden Erfahrungen aus der Praxis vorgestellt. Folgende Fragen sollen dabei geklärt werden: Welche Strategien werden verfolgt? Welche Akteure sind die treibenden Kräfte und bei welcher Instanz ist das Managementsystem zugeordnet? Welche Schnittstellen zwischen verschiedenen Sektoren bestehen und wie werden diese gehandhabt? Wie werden die erarbeiteten Lösungen umgesetzt und welche Erfahrungen gibt es bisher zu der Umsetzung? Welche Informationen werden wie und durch wen in welchen Zeiträumen erhoben? Wie geschieht die Integration der verschiedenen Teilaufgaben des Managements?	
	Management auf *Ebene Gemeinde*: Erholungskonzept Allschwiler Wald (BL)	B. Hasspacher
	Management auf *Ebene Forstbetrieb*: Steuerung der Erholungs- und Freizeitnutzungen im Raum Lausanne (VD)	Y. Kazemi
	Pause	
	Management auf *Ebene Region*: Integrale Besucherlenkung und Besuchermanagement in der Region Gantrisch (BE)	M. Steiner
	Management von Freizeit und Erholung im Wald auf *Ebene Kanton* (FR)	W. Schwab
	Gesamtschau und Schlussdiskussion	C. Mohr
	Evaluation und Abschluss	
17:30	**Ende**	

Hinweise zur Organisation

Datum	**Donnerstag, 20. September 2007**
Ort	Au Parc Hotel, Rte de Villars 37, 1700 Fribourg, Tel. 026 429 56 56 www.auparc-hotel.ch
Teilnahmegebühr	Fr. 310.- pro Person (Mitglieder der Trägerorganisationen) resp. Fr. 360.- pro Person (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).
Teilnehmerzahl	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
Sprache	Die Tagesleitung erfolgt in Deutsch, die Referate werden in der Muttersprache der ReferentInnen resp. auf Englisch (M. Goossen) gehalten
Anmeldefrist	Die Anmeldungen sind **bis spätestens am 15. September 2007** an das Kurssekretariat (s. Adresse unten) einzusenden. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie detaillierte Informationen zur Anreise.
Anmeldung und Auskunft	Anmeldung via Internet: www.fowala.ch Kurssekretariat: Pan Bern, PF 7511, 3001 Bern Telefon: 031/381 89 45, Fax: 031/381 30 09 E-Mail: info@fowala.ch
Unterlagen	Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation abgegeben mit den Inhalten der Referate sowie ergänzenden Materialien zum behandelten Thema.
Abmeldung	Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritten weniger als 5 Tagen vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.
Verpflegung	Die Verpflegung (Mittagessen und Pausengetränke) ist in der Teilnahmegebühr inbegriffen.
Anreise	Das Au Parc Hotel ist ab dem Bahnhof Fribourg in 5 Minuten mit dem Bus (Nr. 2 oder Nr.6, Haltestelle Vignettaz-Daler) zu erreichen. Einen Situationsplan finden Sie auf www.auparc-hotel.ch.

Organisiert mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt BAFU.
Trägerschaft der Fortbildung Wald und Landschaft:

FVW sia Fachverein Wald
SSF sia Société Spécialisée Forêt
CRIFOR Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants
SCHWEIZERISCHER FORSTVEREIN SOCIÉTÉ FORESTIÈRE SUISSE SOCIETÀ FORESTALE SVIZZERA
AIFT Associazione Ingegneri Forestali Ticinesi

Zertifikat:

EDUQUA
Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua